

Von unserer Redakteurin  
Tanja Ochs

**H**aitham Alholou möchte etwas für die Menschen in seiner Heimat Syrien tun – viele dort brauchen Hilfe, sagt er. Bei einem Praktikum in Heilbronn hatte der 20-Jährige eine Idee. Rollstühle, die in Deutschland nicht mehr verwendet werden, möchte er nach Aleppo schicken. „Ich möchte helfen“, erklärt der Jugendliche, der die Susanne-Finkbeiner-Schule in Heilbronn besucht.

Für seinen Lehrer Bernt Tränkle ist das keine Überraschung: „Er hat ein Herz für alle“, sagt der Sonderberufsfachschul-Lehrer über seinen Schützling. Es sei keine Frage gewesen, ihn zu unterstützen. „Bei der Idee bin ich sofort hellhörig geworden“, sagt der 54-jährige Lehrer. Tränkle half zunächst bei der Lagerung von Stühlen, Rollatoren, Gehstützen und anderen Geräten. In einem Raum der Schule stehen die Rollstühle, die Haitham Alholou mit seinen Klassenkameraden geputzt hat. In Syrien wird sein Bruder sich um die Reparaturen und um die Verteilung kümmern, damit alle Hilfsmittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden. „Es gibt viele Men-

„Er hat ein  
Herz für alle.“

Bernt Tränkle

schen dort, die Bedarf haben“, sagt der Initiator. Nur der Transport müsse noch organisiert werden. Im Moment wartet Haitham Alholou auf Nachricht vom Zoll, gleichzeitig sammelt er Spenden, um den Container zu bezahlen. Rund 5000 Euro sind dafür notwendig.

**Ausbildung** Seit zwei Jahren lebt Haitham Alholou in Deutschland. In Heilbronn lernt er derzeit für seine mittlere Reife im Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung Dual“ an der Susanne-Finkbeiner-Schule.



Stefan Schmiege, Bernt Tränkle, Haitham Alholou und Ludwig Müller (von links) zwischen den einsatzbereiten Rollstühlen.

Foto: Tanja Ochs

# Rollstühle für Syrien

HEILBRONN *Jugendlicher organisiert Spendenaktion an der Susanne-Finkbeiner-Schule*

Dort wird neben dem Abschluss darauf Wert gelegt, dass Jugendliche den Einstieg in den Berufsalltag schaffen. Praktika gehören zur Ausbildung. Haitham Alholou arbeitete zwei Wochen im Heilbronner Sanitätshaus Schmiege, lernte die Abteilungen Rehatechnik und Orthopädie kennen. „Ich habe viel gelernt“, erzählt der Jugendliche.

Als er ausrangierte Rollstühle im Keller der Firma sah, sprach er zunächst mit seinem Chef über die Idee. „Wir sammeln immer, um zu spenden“, erklärt Geschäftsführer Stefan Schmiege. Im Juni hatte ein Hochwasser das Lager seines Sanitätshauses überschwemmt. Die

Rollstühle waren daraufhin nicht mehr verkäuflich. „Dabei waren manche nur dreckig“, erzählt Stefan Schmiege. „Nicht perfekt, aber funktionstüchtig.“

**Logistik** Haitham Alholou holte sich zuerst Unterstützung bei seinen Freunden, viele Schüler halfen ihm bei der Reinigung. „Und wir haben gleich noch mehr gesammelt“, erzählt Bernt Tränkle. Die Schule sei begeistert gewesen – sehr zur Freude von Haitham Alholou. Lehrer Bernt Tränkle betont: „Wir möchten das unterstützen.“ Es gebe genug Platz in der Schule, um die Sachen aufzubewahren. Auch bei der

Logistik könne man helfen, sagt Schulleiter Ludwig Müller. Die Einrichtung ist Ansprechpartner für Spender und Unterstützer. Haitham Alholou hat sich viele Gedanken gemacht und eine Organisation in Syrien gesucht, der er vertrauen kann – „damit alles in Ordnung ist“. Sein Bruder ist dabei eine große Hilfe. Er trifft die Empfänger, unter ihnen viele Kinder. Bilder von ihnen hat Haitham Alholou schon im Handy.

Am liebsten würde der Schüler jedes Jahr eine ähnliche Aktion auf die Beine stellen. „Ich schaffe das“, ist sich Haitham Alholou sicher. „Der Bedarf ist groß.“ Nicht nur Rollstühle werden dringend gebraucht.

## Kontakt

Die Susanne-Finkbeiner-Schule bietet vielen Jugendlichen eine Perspektive, durch engen Praxisbezug und individuelle Betreuung gelingen Abschluss und Berufseinstieg. Einer der Schüler ist Haitham Alholou. Er sammelt derzeit Rollstühle und andere Geräte, um eine Spendenaktion für Syrien zu organisieren. Er selbst kam vor zwei Jahren aus Aleppo nach Deutschland. Wer den Jugendlichen mit **Sachspenden oder Geld** unterstützen möchte, kann seinen Lehrer kontaktieren: bernt.tranckle@bildungspark.de, tox